



## SCHUTZENGELE-Dreharbeiten Klappe - die Zweite!



Nachdem alles „im Kasten“ ist, muss das Material gesichtet und geschnitten werden, damit ein Film daraus wird.

Am 9. Januar fand der zweite Teil der Dreharbeiten für den neuen SCHUTZENGELE-Werbespot statt.

Um 15 Uhr trafen sich die Hauptdarsteller Christian Böhme und Svea Focke, die Visagistin Beathe Parthen und die Regisseurin des Spots, Antje Diller-Wolff, am Feuerwehrhaus in Harber.

Während Beathe Parthen anfang, Svea und Christian zu schminken, fuhr Antje Diller-Wolff zum „Unfallort“. Dort kamen das Kamerateam, Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungskräfte mit ihren acht Fahrzeugen dazu, außerdem noch Abschleppwagen und ein Taxi. Schließlich waren es so viele Leute - bis zu 70 Personen gleichzeitig - so dass Antje Diller-Wolff Megaphon und Funkgerät benutzte, um nicht heiser zu werden und alle Personen auch auf Entfernung dirigieren zu können.

Glücklicherweise war der Schnee an der Straße fast vollständig weggetaut und die Feuerwehrleute beseitigten den Rest, so dass im Werbespot kein Schnee zu sehen sein wird. Das ist wichtig, damit jeder eindeutig erkennt, dass der Unfall im Spot nicht wegen

des Schnees passiert, sondern weil der Autofahrer betrunken ist.

Die Außendreharbeiten sind bei Nacht besonders kompliziert, da jede Szene speziell mit besonders starken Scheinwerfern ausgeleuchtet werden muss. Für manches Bild konnte die Feuerwehr mit dem Rüstwagen unterstützen.



Antje Diller-Wolff bespricht vor dem ersten Dreh alles mit den Darstellern und dem Kamerateam.

Nachdem alles Wichtige mit den Darstellern und dem Kamerateam besprochen und es dunkel war, wurde die erste Szene gedreht. Es gab zwei Autos, die fast gleich aussahen, der einzige Unterschied war, dass das eine Auto heil war, das Andere hatte vorne einen

Für die erste Szene wurde das kaputte Auto an einen Baum gestellt, so dass es aussah, als ob es bei einem Unfall gegen den Baum gefahren sei. Einige Feuerwehrleute schnitten mit ihren Geräten wie bei einem Rettungsmanöver das Auto auf. Später wurde eine Szene gedreht, bei der Christian im Krankenwagen liegt und die Rettungskräfte versuchen, ihn wiederzubeleben. Das klappt aber nicht und so wurde noch eine Szene gedreht, bei der Christian auf einer Bahre in den Leichenwagen getragen wird.

Mit den vielen Feuerwehrautos, Kranken-, Polizei- und dem Leichenwagen sah es am Drehort realistisch nach einem Unfall aus.

Als Nächstes mussten nun Autofahrten simuliert werden, um ein optimales Bild ohne Wackler zu drehen: Der PKW wurde auf einen riesigen Abschleppwagen des ADAC gezerrt. Ebenfalls auf der Ladefläche bauten sich Regisseurin, Kameramann, Toningenieur und Lichttechniker auf. Das Stromaggregat, Scheinwerfer und Monitor zwischen sich, hielten sie sich aneinander und an extra gespannten Gurten fest, während die Schauspieler im Inneren des Autos per Handy von Antje Diller-Wolff während der Fahrt Regieanweisungen bekamen. Der Abschlepper gab Gas und fuhr wieder und wieder auf der abgesperrten Straße die Filmfracht hin und her. Christian saß am Steuer und tat, als würde er fahren, während in Wirklichkeit nur der Abschlepper fuhr. Später wurde ein Taxi auf den Abschleppwagen gestellt, die Taxifahrerin setzte sich auf den Fahrersitz, Christian und Svea setzten sich hinten in das Taxi und sollten so schauspielern, als wären sie ineinander verliebt, bis auch die Einstellungen dieses Spot-Teils im Kasten waren.

„Eine großartige Teamleistung war das“, freute sich Diller-Wolff. „Der Spaß war allen Rettungskräften anzumerken - und mit zwei Hauptdarstellern wie Svea und Christian, die einfach alle Ideen umzusetzen in der Lage sind, war das Ergebnis erwartungsgemäß großartig!“

Totalschaden.

*Fortsetzung auf Seite 4*

**Zimmerei**  **Lars Heuer**

Heidkampsweg 23 | 29640 Schneverdingen  
Telefon 80 08 70 | Fax 05193 / 80 08 71

**Markisen Rollladen**

**Alles jetzt zu Winter-Sparpreisen!**

 **Insektenschutz  
Garagenrolltore** **Alu-Überdachungen  
Jalousien - Plissees**

**Markisen & Rollladen Doktor**  
29643 Neuenkirchen  
☎ 05195 356 724

➤ **Reparaturen**  
➤ **kostenlose Fachberatung**